

Henckell, Karl: Deutsche Not (1896)

1 O Deutschland, mein Deutschland,
2 Was hast du erlebt!
3 Dein Himmel brach nieder,
4 Dein Boden erbebt.

5 Auf tönernen Füßen
6 Zerschellte dein Thron,
7 Die Flammen des Aufruhrs,
8 Sie flackern, sie lohn.

9 Dein Volk ist zerfallen
10 In feindlichem Zwist,
11 Die Brüder sich morden
12 Voll Wut und voll List.

13 Feig schleicht die Verleumdung,
14 Frech züngelt Verrat,
15 Der Satan der Zwietracht
16 Sät giftige Saat.

17 Es meuchelt die Kugel
18 Aus rasender Hand,
19 Die Räuber und Plünderer
20 Sind Herren im Land.

21 Die heiligen Gräfte
22 Unsterblicher Zeit,
23 Sie werden geschändet
24 Und schamlos entweiht.

25 An goldenen Kränzen
26 Vergreift sich die Gier,
27 Im Schlamme will schwelgen

28 Das trunkene Tier.

29 Ergaunerte Güter
30 Schiebt strotzend die Flut,
31 Ein prassender Pöbel
32 Beschmutzt, was er tut.

33 Was mühsam erworben,
34 Entwertet der Kauf,
35 Das Brot des Gerechten,
36 Der Wucher frißt's auf.

37 Den schaffenden Geistern
38 Verscharrt ist der Hort,
39 Die Not und die Sorgen
40 Ersticken ihr Wort.

41 Rachsüchtiger Friede
42 Zerrüttet das Reich,
43 Es saugen die Sieger
44 Dem Schemen dich gleich ...

45 Und dennoch, o Deutschland,
46 Kein Elend verschlingt,
47 Kein Frevel ein Lichtvolk,
48 Das frei sich bezwingt.

(Textopus: Deutsche Not. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66938>)